

# Mit einem Plakat für Solidarität und sozialen Zusammenhalt

**Wetzikon** Zum Tag der Freiwilligen sucht «Zeit.Werk» Menschen aus dem Raum Wetzikon und Seegräben, die den Bedürftigen aus ihren Gemeinden mit Besuchs- und Fahrdiensten helfen.

Für den Tag der Freiwilligen am gestrigen 5. Dezember wurde im Auftrag vom «Zeit.Werk», dem Zentrum für Freiwilligenarbeit Wetzikon und Seegräben, am Bahnhof Wetzikon ein Banner aufgehängt, um mehr Freiwillige für Nachbarschaftsdienste im Raum Wetzikon zu finden.

Das «Zeit.Werk» ist im organisatorischen Bereich für Besuchs- und Fahrdienste für bedürftige Personen tätig. «Unser Motto lautet: Verantwortung übernehmen, Gutes geben und Gutes erfahren», sagt Präsident Stephan Pfister. So kümmere man sich beispielsweise darum, dass man jemanden mit einem Beinbruch eine Mitfahrgelegenheit verschaffe oder einer alleinerziehenden Mutter zur Hand gehe. «Wir haben auch schon freiwillige Samichläuse für diverse Anlässe organisiert», sagt Pfister.

Durch die Förderung von Freiwilligenarbeit soll der soziale Zusammenhalt, die Solidarität und die Eigenverantwortung in der Gesellschaft gestärkt werden. Die Angebote dürfen alle in Wetzikon und Seegräben wohnhaften Personen, unabhängig von Alter, Konfession und Herkunft, in Anspruch nehmen. Die Beratungsstelle an der Bahnhofstrasse 256 in Wetzikon leitet Susanne Brasey. Sie ist erreichbar unter Telefon 044 552 27 27. (zo)



Von links: Dominic Locher und Daniel Schriber von Optec, welche die Werbefläche sponsert, Susanne Brasey und Stephan Pfister, Präsident Verein Nachbarschaft. Foto: Roger Hofstetter